

Gemeinde Ernen

Informationen Juni 2011

Werte Bevölkerung

Der Gemeinderat von Ernen lädt Sie zur Urversammlung vom 8. Juni um 20.00 Uhr im Tellensaal ein.

Die Gemeinde Ernen erfreut sich finanziell einer guten Gesundheit. Die den letzten Jahren getroffenen Massnahmen und strategische Entscheide, aber auch die Einnahmen aus der Besteuerung der Energieproduktion haben ihren Teil zur Gesundung beigetragen.

Die grösste Sorge gilt heute der Abwanderung und dem Rückgang der touristischen Aktivitäten im Winter. Im Bereich der Abwanderung wird die Gemeinde selbst aktiv werden: Es ist eine Wohnbaugenossenschaft geplant, welche Wohnungen zum Verkauf oder zur Vermietung an Einheimische anbietet. Im Bereich Tourismus werden viele Bestrebungen seitens der Gemeinde unterstützt. Wichtig ist auch eine gut funktionierende Infrastruktur, zu der die Wanderwege gehören. Die Gemeinde kann auch behilflich sein, wenn Vorhaben geplant sind. Es braucht aber die Initiative seitens der im Tourismus tätigen und Unternehmer vor Ort, das grosse touristische Potential besser zu nutzen, das Angebot zu erweitern und die Gästebetreuung zu verbessern.

Weitere Informationen erhalten Sie an der Urversammlung.

Christine Clausen, Gemeindepräsidentin

Urversammlung

Mittwoch, 08. Juni 2011, 20.00 Uhr im Tellenhaus in Ernen

zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Jahresrechnung 2010
 - a) Information zur Jahresrechnung
 - b) Bericht der Revisionsstelle
 - c) Beschlussfassung zur ausserordentlichen Abschreibung
 - d) Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2010
5. Beschlussfassungen zum Budget 2011
 - Information zur Fernwärmeheizung und Finanzierungsbeschluss
 - Information zur Asphaltierung der Michligschrota und Finanzierungsbeschluss
 - Information zur Erstellung von Parkplätzen und Finanzierungsbeschluss
6. Informationen aus den Ressorts
(Erner Galen, Schule Ernen, Wohnbaugenossenschaft, Friedhof, Kehrrichtentsorgung, Projekt Hängebrücke, Feuerwehr Ernen/Binn)
7. Verschiedenes

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes liegen die Unterlagen zu den aufgeführten Traktanden im Gemeindebüro auf. Während der Auflagefrist von 20 Tagen vor der Urversammlung hat jeder Bürger das Recht auf Einsichtnahme.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit nach Ernen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindekanzlei bis zum 06. Juni 2011 zu melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ernen, 17. Mai 2011

GEMEINDE ERNEN

Die Präsidentin:

Clausen Christine

Der Schreiber:

Clausen Stefan

JAHRESRECHNUNG 2010

1. Einleitende Botschaft

Die vorliegende Jahresrechnung der Gemeinde Ernen ist nach dem neuen Gemeindegesetz und der neuen Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden, in Kraft seit dem 1. Juli 2004, dargelegt.

- Durch die Energie-Besteuerung hat sich die Finanzlage der Gemeinde Ernen im letzten Jahr nochmals deutlich verbessert. Ernen weist im Jahre 2010 eine gesunde Finanzlage auf und kann einen Überschuss von Fr. 836'683.37 ausweisen. Alle Finanzkennzahlen sind sehr gut, der Cash Flow ist mit durchschnittlich Fr. 996'000.00 in den letzten 2 Jahren hoch, der auch Spielraum für neue Investitionen zulässt.
- Folgende ausserordentliche Mehreinnahmen führten zu diesem sehr guten Ergebnis:
 - Auflösung Genossenschaft Bewässerung Lätzes
Üsserbi und Sonnenseite Fr. 30'000.00
 - Neue Einnahmen durch Energie-Besteuerung
Rhonewerke + GWK Fr. 873'000.00
 - Zusätzliche Einkommenssteuern Fr. 200'000.00
 - Ausserordentlicher Finanzausgleich Fr. 50'000.00

Grund für den Geldsegen ist vor allem die rückwirkende Gewinnbesteuerung der Gommerkraftwerke AG und der Rhonewerke AG für die Steuerjahre 2006, 2007 und 2008.

Steuerjahr	zusätzliche Einnahmen durch die rückwirkende Gewinnbesteuerung	
	Gommerkraftwerke AG	Rhonewerke AG
2006	Fr. -	Fr. 258'000.00
2007	Fr. 27'000.00	Fr. 227'000.00
2008	Fr. 88'000.00	Fr. 273'000.00

Die Finanzziele der Gemeinde Ernen für 2010 – 2013 lauten wie folgt:

- Senkung der Steuern
- Abschreibung des Verwaltungsvermögens von mind. 10 %
- Ausweis einer ausgeglichenen Rechnung

Für das Jahr 2011 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'106'000.00 vorgesehen.

2. Überblick der Verwaltungsrechnung

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2009	Voranschlag 2010	Rechnung 2010
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- fr.	2'897'569.13	2'795'000.00	2'936'549.71
Ertrag	+ fr.	3'504'862.16	3'134'500.00	4'322'562.13
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.	607'293.03	339'500.00	1'386'012.42
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	607'293.03	339'500.00	1'386'012.42
Ordentliche Abschreibungen	- fr.	226'711.88	260'000.00	238'329.05
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	196'000.00	60'000.00	311'000.00
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	-	-	-
Aufwandüberschuss	= fr.	-	-	-
Ertragsüberschuss	= fr.	184'581.15	19'500.00	836'683.37
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ fr.	392'874.48	900'000.00	692'443.55
Einnahmen	- fr.	181'392.10	369'000.00	289'206.75
Nettoinvestitionen	= fr.	211'482.38	531'000.00	403'236.80
Nettoinvestitionen (negativ)	= fr.	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	607'293.03	339'500.00	1'386'012.42
Nettoinvestitionen	- fr.	211'482.38	531'000.00	403'236.80
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= fr.	-	191'500.00	-
Finanzierungsüberschuss	= fr.	395'810.65	-	982'775.62

2.1 Überblick der Bilanz und der Finanzierung

Überblick der Bilanz und der Finanzierung			Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2010	Mittelherkunft	Mittelverwendung
					(Abnahme der Aktiven, Zunahme der Passiven)	(Zunahme der Aktiven, Abnahme der Passiven)
1	Aktiven		3'957'857.02	4'559'828.88		
	Finanzvermögen		2'339'764.77	3'087'828.88		
10	Flüssige Mittel		1'216'675.41	1'289'081.72	-	72'406.31
11	Guthaben		901'379.36	770'037.16	131'342.20	-
12	Anlagen		151'710.00	151'710.00	-	-
13	Transitorische Aktiven		70'000.00	877'000.00	-	807'000.00
	Verwaltungsvermögen		1'618'092.25	1'472'000.00		
14	Sachgüter		1'618'092.25	1'472'000.00		
15	Darlehen und dauernde Beteiligungen		-	-		
16	Investitionsbeiträge		-	-		
17	Übrige aktivierte Ausgaben		-	-		
	Spezialfinanzierungen		-	-		
18	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		-	-	-	-
	Fehlbetrag		-	-		
19	Bilanzfehlbetrag		-	-		
2	Passiven		3'957'857.02	4'559'828.88		
	Verpflichtungen		1'984'725.91	1'740'564.40		
20	Laufende Verpflichtungen		590'013.16	630'864.35	40'851.19	-
21	Kurzfristige Schulden		-	-	-	-
22	Mittel- und langfristige Schulden		1'211'024.50	917'538.20	-	293'486.30
23	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		156'588.25	157'361.85	773.60	-
24	Rückstellungen		-	-	-	-
25	Transitorische Passiven		27'100.00	34'800.00	7'700.00	-
	Spezialfinanzierungen		621'719.30	631'169.30		
28	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		621'719.30	631'169.30	9'450.00	-
	Vermögen		1'351'411.81	2'188'095.18		
29	Eigenkapital		1'351'411.81	2'188'095.18		
					Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung	982'775.62
					Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung	-
						1'172'892.61
						1'172'892.61

3. Laufende Rechnung

3.1 Laufende Rechnung nach Funktionen

Laufende Rechnung nach Funktionen						
	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	348'235.89	28'916.85	365'500.00	39'500.00	382'601.13	36'699.43
1 Öffentliche Sicherheit	114'765.85	27'047.80	119'000.00	20'500.00	146'103.45	32'198.75
2 Bildung	783'983.46	449'173.45	821'000.00	458'000.00	799'570.15	448'978.60
3 Kultur, Freizeit, Kultus	187'931.72	15'711.89	205'000.00	50'000.00	219'688.52	20'612.80
4 Gesundheit	24'638.90	-	26'500.00	-	30'707.95	-
5 Soziale Wohlfahrt	108'182.26	1'339.95	107'000.00	-	109'277.34	-
6 Verkehr	750'475.10	345'041.60	624'000.00	282'000.00	677'087.74	325'796.25
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	385'530.20	346'690.95	360'000.00	343'000.00	415'401.45	383'066.50
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	127'887.20	88'615.75	144'500.00	70'000.00	107'353.19	98'642.70
9 Finanzen, Steuern	488'650.43	2'202'323.92	342'500.00	1'871'500.00	598'087.84	2'976'567.10
Total von Aufwand und Ertrag	3'320'281.01	3'504'862.16	3'115'000.00	3'134'500.00	3'485'878.76	4'322'562.13
Aufwandüberschuss		-		-		-
Ertragsüberschuss	184'581.15		19'500.00		836'683.37	

3.1.1 Nettoaufwand

(ohne Abschreibungen, Einlagen in SF und interne Verrechnungen)

Nettoaufwand	RE 2009	BU 2010	RE 2010
Gesamtaufwand	3'320	3'115	3'485
Abschreibungen	423	320	549
Einlagen in Spezialfinanzierungen	--	--	--
Interne Verrechnungen	--	--	--
Nettoaufwand	2'897	2'795	2'936

Der Nettoaufwand beläuft sich 2010 auf 2.936 Millionen Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2010 ergibt dies eine Zunahme von Fr. 0.14 Mio. oder 5.04 % und im Vergleich zur Rechnung 2009 eine Zunahme von Fr. 0.39 Mio.

3.1.2 Nettoertrag

(ohne Entnahme aus SF und interne Verrechnungen)

Nettoertrag	RE 2009	BU 2010	RE 2010
Nettoertrag	3'504	3'134	4'322

Der Nettoertrag beläuft sich auf 4'322 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2010 ergibt dies eine Zunahme von Fr. 1.188 Mio. und im Vergleich zur Rechnung 2009 eine Zunahme von 0.818 Mio. Franken.

3.1.3 Steuererträge

Steuern	RE	BU	RE
	2009	2010	2010
Steuern natürliche Personen	1'347	1'204	1'407
Steuern juristische Personen	271	244	1'114
Bruttoertrag	1'618	1'448	2'521
Steuerverluste- /Steuererlasse	0	0	0
Nettoertrag	1'618	1'448	2'521

3.4 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	51'196.10	-	-	-	-	-
1 Öffentliche Sicherheit	14'071.00	16'423.10	-	-	72'389.25	11'260.30
2 Bildung	-	-	105'000.00	-	5'380.00	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	37'851.30	12'763.00	50'000.00	-	3'522.20	2'789.20
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr	162'580.83	-	475'000.00	245'000.00	239'333.30	25'000.00
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	127'175.25	152'206.00	90'000.00	34'000.00	177'470.75	163'157.25
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	-	-	130'000.00	90'000.00	130'500.00	87'000.00
9 Finanzen, Steuern	-	-	50'000.00	-	63'848.05	-
Total der Ausgaben und Einnahmen	392'874.48	181'392.10	900'000.00	369'000.00	692'443.55	289'206.75
Ausgabenüberschuss		211'482.38		531'000.00		403'236.80
Einnahmenüberschuss						

4. Finanzkennzahlen

Das Gesamtergebnis der Finanzkennzahlen ist gut. Die einzelnen Kennzahlen zeigen folgendes Bild auf:

Selbstfinanzierungsgrad	RE 2009	RE 2010	Durchschnitt
		287.2 %	343.7 %
Bewertung			
	mehr als 100 %	sehr gut	
	80 bis 100 %	Gut	
	60 bis 80 %	genügend (kurzfristig)	
	0 bis 60 %	ungenügend	
	weniger als 0 %	sehr schlecht	

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Wert unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einem Schuldenabbau.

Selbstfinanzierungskapazität	RE 2009	RE 2010	Durchschnitt
		19.0 %	34.4 %
Bewertung			
	mehr als 20 %	sehr gut	
	15 bis 20 %	Gut	
	8 bis 15 %	genügend (kurzfristig)	
	0 bis 8 %	ungenügend	
	weniger als 0%	sehr schlecht	

Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau.

Ordentlicher Abschreibungssatz	RE 2009	RE 2010	Durchschnitt
		11.1 %	11.8 %
Bewertung			
	bis 5 %	Ungenügende Abschreibung	
	5 bis 8 %	Schwache Abschreibung	
	8 bis 10 %	Mittelmässige Abschreibung	
	10 % und mehr	Genügende Abschreibung	

Der Abschreibungssatz entspricht den Vorschriften des Kantons.

Gesamter Abschreibungssatz	RE 2009	RE 2010	Durchschnitt
		29.8 %	68.6 %

Nettoschuld pro Kopf	RE 2009	RE 2010	Durchschnitt
		-685	-2556
Bewertung Nettoschuld pro Kopf			
	< 3'000	klein	
	3'000 bis 5'000	angemessen	
	5'000 bis 7'000	gross	
	7'000 bis 9'000	sehr gross	

Baubewilligungen Dezember bis Mai 2011

Gesuchsteller	Art der Baute
Kummer André	Auswechseln der Fenster bei seinem Wohnhaus in Mühlebach
Andermatt Urs	Diverse Umbauten bei seinem Ferienhaus im Orte Bina, Ernen
Béguelin Jean-Pierre	Einbau eines Dachfenster bei seiner Ferienwohnung im Orte Lärchedörfli, Ernen
Briw Therese	Anbringen eines Geländers bei ihrem Wohnhaus im Unner Hengert, Ernen
Dolder Anja	Umbauarbeiten bei ihrem Ferienhaus in Mühlebach
Ellinger Klaus	Anbau Garage und Wintergarten bei ihrem Ferienhaus im Orte Eschachera, Mühlebach
Forst Goms	Erstellen einer Holzschnitzelhalle im Orte Bode, Ernen
GKW	Anbringen des Firmenlogos beim Michelhaus, Ernen
Herzog Aldo	Anbringen Reklameschild bei seinem Haus in Mühlebach
Hiltmann Bruno	Anbringen von Sonnenkollektoren bei seinem Büro in Ausserbinn
Imhof Adrian	Neubedachung Stall in Niederernen
Jentsch Patrick	Div. Umbauten und Umgebungsgestaltungen bei seinem Haus im Orte Blattenmoos, Ernen
Julier Willy	Renovation Haus in Ausserbinn
Roelofs-Boogard Johanna	Div. Umgebungsarbeiten bei ihrem Wohnhaus im Orte Blattenmoos, Ernen
Seiler Heinz	Erstellen von 2 Chalets im Orte genannt Chumma, Ernen
Walser Kaspar	Erstellen eines Wohnhauses im Orte genannt Brunnematta, Ernen

INFORMATIONEN

- **Parkplätze**

Seit Jahren kennt man vor allem im Sommer das Parkplatzproblem in Ernen. Bereits im Jahre 1990 hat eine vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Verkehrsstudie ergeben, dass im Dorfkern zu wenig Parkplätze vorhanden sind. Durch das Parkverbot auf dem Hengert wurde diese Situation noch verschärft. Die Verkehrsstudie hielt fest, dass das Dorf Ernen ohne die fehlenden rund 30 Parkplätze, vor allem für Kurzparkierer, spürbar an Attraktivität verlieren werde. Die heutige Parkordnung gab in der Bevölkerung sowie bei Geschäften und Gewerbetreibenden immer wieder zu Diskussionen Anlass.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, dieses Anliegen aufzugreifen und bei sich bietender Gelegenheit neue Parkplätze zu erstellen.

Entlang der geplanten Bieuti-Strasse hat die Gemeinde nun die Möglichkeit, auf eigenem Boden rund 30 Parkplätze zu erstellen. Die Kosten fallen bei gleichzeitiger Erstellung mit der neuen Strasse günstiger aus. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen deshalb, dem Ausführungskredit an der Urversammlung vom 8. Juni zuzustimmen.



- **Skigebiet Erner Galen**

Über das weitere Vorgehen wird an der Urversammlung vom 8. Juni 2011 informiert.

- **Hängebrücke nach Fürgangen.....ein Traum oder machbar ??**

Seit Jahren verschlechtert sich der Zustand des Hauptwanderweges von Mühlebach nach Fürgangen. Mehrmals musste in den vergangenen Jahren der Weg für mehrere Wochen aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Gemäss neuestem geologische Gutachten ist der Weg nicht mehr sicher, er muss bei nasser Witterung geschlossen werden und droht an einigen Orten weiter abzustürzen.

Machbarkeit

Nachdem auch andernorts Hängebrücken in dieser Länge erstellt wurden und die ersten Abklärungen über eine Machbarkeit beim Kanton und durch Geologe und Ingenieur positiv verliefen, haben sich die beiden Gemeinderäte Ernen und Bellwald entschieden, ein Projekt ausarbeiten zu lassen. Die Brücke sollte etwa 250 Meter lang werden und dank Vorspannung selbst bei windigem Wetter kaum schwanken. Die Brücke wird ganzjährig begehbar sein.

Wer soll das bezahlen??

Dass dieses Vorhaben eine Gemeinde alleine nicht finanzieren kann ist klar. An den Kosten von Fr. 600-700'000.-- sollen sich die beiden Anstössergemeinden, aber auch der Kanton beteiligen. Weiter ist geplant, mit Stiftungs- und Spendengeldern einen Teil dieser Kosten zu decken. Die Anteile der Gemeinden sollten dadurch tragbar werden.

Natur und Landschaft

Die vorgesehene Brücke quert die Naturschutzzone von kantonaler Bedeutung „Rottenlauf mit Uferböschungen“. Mit einem Bericht des Umwelt – und Raumplanungsbüros Zenzünen und Partner sollen die Auswirkungen auf die Natur und Landschaft klar ausgeführt werden.

Da weder eine sensible Flora noch ein Wildeinstandsgebiet betroffen sind, hoffen wir auf positive Stellungnahmen seitens des Landschaftsparkes Binntal sowie der Umwelt- und Naturschutzverbände.


Zeitplan und Standort

Das Projekt liegt im Trend der heutigen Zeit und sollte im Landschaftspark Binntal eine Attraktion darstellen. Viel wichtiger ist aber der Erhalt des Wanderweges nach Fürgangen, respektive auf die andere Seite des Rottens und nach Bellwald. Zu Fuss erreichte man auch problemlos innert Minuten den Bahnhof Fürgangen. Auf Fürganger Seite soll die Brücke neben der Garage Wyden zu stehen kommen. Auf unserer Seite werden mögliche Standorte durch den Geologen und Ingenieur im Projektierungsverfahren abgeklärt. Bei positivem Projektierungs-, Planungs- und Bewilligungsverlauf könnte die Brücke 2012 gebaut werden.

- ## Holzschntzel-Fernwärmeheizung in Ernen

Die Holzschntzefeuering mit Wärmeverbund wird, sobald die Bewilligungen vorliegen, im Jahr 2011 ausgeführt. Mit der Gründung der „Genossenschaft GHE Holzschntzelheizung Ernen“ wurden wichtigen Voraussetzungen für die Realisierung geschaffen.

Mit Clausen Anton, Mitglied von unternehmenGOMS konnte ein erfahrener Projektleiter gefunden werden. Erfreulicherweise haben sich viele Haus- und Wohnungseigentümer bereit erklärt, ihre Gebäude an der Holzschntzefeuering anzuschliesen. Es wird nun ein Detailprojekt ausgearbeitet und die effektiven Kosten berechnet.



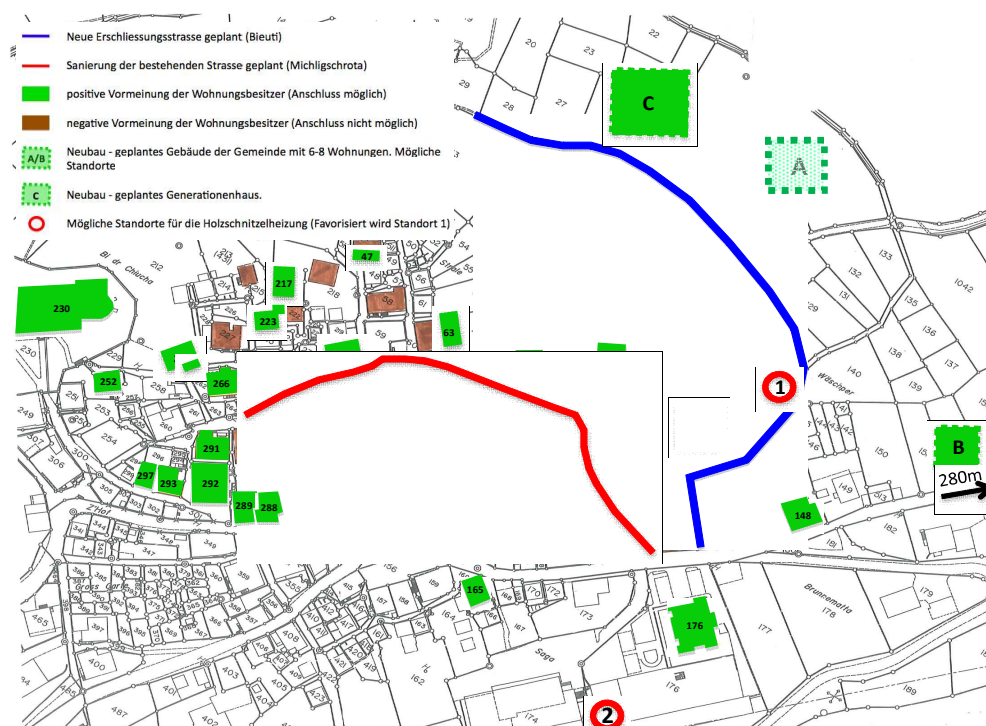
Vorteile der Holzschntzelheizung in Ernen


Umwelt schonend

- CO₂ neutral
- Nutzung einheimischer Energie aus Holz
- Unterstützung der Forstwirtschaft im Goms

Kostengünstig

- Heute dem Preis einer Ölheizung entsprechend
- Keine Unterhalts- oder Wartungskosten
- Die Zukunft spricht für Fernwärme





Fördermassnahmen Kanton Wallis

Einfamilienhaus

E 84	Ersatz der Elektroheizungen	6'000.-
E 85	Anschluss an eine Fernwärmeleitung	4'000.-

Mehrfamilienhaus

E 84	Ersatz der Elektroheizungen	3'500.- pro Wohnung
E 85	Anschluss an eine Fernwärmeleitung	6'500.-

Weiteres Vorgehen

- Gründung der Genossenschaft
- Vereinbarung Zusammenarbeit (Gemeinde, Group-E, ForstGoms, EWEMAG, GKW)
- Absichtserklärung Wärmelieferpreis (Zielpreis: 18 Rp./kWh)
- Absichtserklärung Wärmeabnehmer (Hauseigentümer)
- Absichtserklärung Holzlieferpreis (mit Forst Goms)
- Mittelbeschaffung geklärt
- Ausarbeitung Detailprojekt
- Umsetzung

Wir danken unternehmenGOMS für die tatkräftige Unterstützung bei der Projektierung.

• Genossenschaftswohnungen

Ernen ist wie viele andere Gemeinden im ländlichen Raum von der Abwanderung betroffen. Einer der Gründe könnten die fehlenden Mietwohnungen sein. Die Gemeinde Ernen will ihrer Jugend die Möglichkeit bieten, weiterhin in Ernen wohnen zu können. Dazu müssen dringend Mietwohnungen geschaffen werden.

Die Projektgruppe unter der Leitung von Gemeindepräsidentin Christine Clausen ist dazu auf gutem Weg. Geplant sind verkauf- oder vermietbare Erstwohnungen.

3 ½ bis 5 ½ Zimmerwohnungen

- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen

Interessierte können sich im Gemeindebüro melden

Wasserproben des Trinkwassernetzes

Die Kontrollen des kantonalen Laboratoriums werden regelmässig durchgeführt und ergeben jeweils ein positives Resultat.

Resultate der chemischen Analysen:

Bezeichnung	pH	Gesamthärte F	Magnesium mg/l	Calcium mg/l
Quelle Rappental	7.8	2.8	<0.5	2.8
Quelle Restiwasser / Chäserstatt	7.2	18.4	10.8	56
Quelle Etria (Schorner/Steinhaus)	8.1	3.6	<0.5	14.6
Quelle Ronigbach / Ausserbinn	8.1	26.8	22.8	69.5

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Brunnenmeister Hans Bortis gerne zur Verfügung.

ABFALL-SORTIERSTELLE „BI DER BRIGGE“ DER GEMEINDE ERNEN



ÖFFNUNGSZEITEN: März – Oktober
MITTWOCH: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
SAMSTAG: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

INERTSTOFFE: Steine, Ziegel, Abbruchbeton (kein Eternit)
Kosten: Fr. 100.- /m³ (max. Liefermenge 1 m³)

ALTHOLZ: Täfer, behandeltes Holz ohne Nägel
Kosten: Fr. 100.- /m³

ASTMATERIAL: Nur nicht behandeltes Holz, grosse Äste, Stämme
geeignet zum schreddern und häckseln

GRÜNABFÄLLE: Gartenabfälle, Rasenschnitt, Blumen, Stauden
kleinere Äste

STANDORT: Vor der Brücke nach Mühlebach auf der rechten
Seite im Orte genannt „bi der Brigge“

ACHTUNG: Materialien, die sich nicht zum Kompostieren eignen,
gehören nicht auf die Deponie (Kehricht).

Ausserhalb der Öffnungszeiten wird die Deponie gegen Gebühr geöffnet.
Zuwerhandlungen gegen die Bestimmungen werden gemäss Art. 20 des
Kehrichtreglements der Gemeinde Ernen bestraft.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeindearbeiter gerne zur
Verfügung (Imhof Otto: 078 614 61 20 / Briw Abraham: 079 262 40 51)

PERSONAL

Werkhof

Unser langjähriger Mitarbeiter Hans Bortis wird im Juni 2012 pensioniert und arbeitet bis dahin noch 50 % als Brunnenmeister. Imhof Otto ist ab 01. Juni 2011 neuer Werkhofchef. Wir wünschen Otto viel Erfolg und Hans eine gute Vorbereitung zur Pension im kommenden Jahr.

Gemeindebüro

Nach 3 jähriger kaufmännischer Lehre verlässt uns Nadine Jentsch per 30. Juni 2011. Wir danken Nadine für ihren tollen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. An ihrer Stelle wird Dominique Wenger am 1. Juli 2011 die Lehre im Gemeindebüro beginnen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

MG Frid Ernen

Am 28. Mai 2011 hatte die Dorfmusik die Ehre das 60. Verbands-Musikfest Goms/Östlich-Raron in Ernen zu organisieren. Wir gratulieren der MG Frid Ernen zu dem gelungenen Fest. Dank dem schönen Wetter, der guten Organisation, dem zahlreichen Publikum und speziell den Fanfara Bersaglieri Valdossola wird dieses Fest unvergesslich bleiben.



VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE ERNEN

Einwohnerkontrolle

2011 (bis 31.05.2011)

Zuzüge	7
Wegzüge	6

Einwohnerbestand per 31.05.2011

Männer CH	244
Frauen CH	253
Männer Ausländer	25
Frauen Ausländerinnen	25

Total **545**

Todesfälle	2 Personen
Geburten	3 Personen

Gemeindekanzlei

Telefon	+41 27 971 14 28
Fax	+41 27 971 36 83
Internet	www.ernen.ch gemeinde@ernen.ch

Öffnungszeiten: Montag: 09.30 – 11.30 / 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Freitag 09.30 – 11.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindeschreiber:	Clausen Stefan	(100%)
Mitarbeiter:	Schwery Nicole	(50%)
	Jentsch Nadine	(Lernende bis 30.06.2011)
	Wenger Dominique	(Lernende ab 01.07.2011)

Werkhof

Öffnungszeiten: Termin nach Verabredung

Werkhofchef:	Imhof Otto
Mitarbeiter:	Bortis Hans (Teilzeit)
	Jentsch Gerhard (Teilzeit)
	Joller Jörg (Teilzeit)
	Briw Abraham

Gemeinderäte 2009-2012:

Christine Clausen:	Gemeindepräsidentin	079/822 47 66
Ressort:	Administration und Finanzen Wirtschaft	
Kommissionen:	Gemeindeführungsstab Kirchenrat Vermessungskommission Schatzungskommission Steuerkommission	
Francesco Walter:	Vizepräsident	027/971 10 00
Ressort:	Tourismus / Kultur Bildung / Soziales / Gesundheit	
Kommissionen:	Präsident Schulkommission Gemeindeführungsstab Fahrplankonferenz	
Aldo Herzog:	Gemeinderat	079/415 97 61
Ressort:	Bau Raumplanung / Wald	
Kommissionen:	Präsident Baukommission Präsident Schatzungskommission Präsident Vermessungskommission Feuerkommission / Polizeikommission Forstkommission	
Tony Jentsch:	Gemeinderat	079/366 80 74
Ressort:	Infrastruktur Gebäude	
Kommissionen:	Präsident Hengertkommission Schulkommission Kirchenrat Feuerkommission	
Marco Zmilacher:	Gemeinderat	079/439 20 71
Ressort:	Sicherheit Landwirtschaft / Umwelt	
Kommissionen:	Präsident Polizeikommission Präsident Feuerkommission Baukommission	

Veranstaltungen

08.06.2011	Urversammlung	20.00 Uhr, Tellenhaus Ernen
11.06.2011	Becherschiessen	Schützenzunft Ernen
18.06.2011	Parkwanderung	Landschaftspark Binntal
20.06.2011	Seniorenausflug	
23.06.2011	Fronleichnam	Ernen
02.07.2011	Kapellenfest Ernerwald	Kapelle Ernerwald
02.07.2011	Eröffnung Sonderausstellung	Museum Jost-Sigristen-Haus
09.-15.07.2011	Klavierwoche	Musikdorf Ernen
17.-28.07.2011	Barockmusikwochen	Musikdorf Ernen
17.-28.07.2011	Schreibwerkstatt - Donna Leon	Musikdorf Ernen
17.07.2011	Lebensraum seltener Pflanzen	Landschaftspark Binntal
20.07.2011	Kinderspieltag Pro Juventute	Zauberwald
21.07.2011	Jägerabend/Stubeta	Welcome Center
23.07.2011	Jazzkonzert im Garten	Kulturverein Bergland
30.07.2011	Dorffest Mühlebacher Trichjer	Backhaus Mühlebach
31.07.-13.08.2011	Festival der Zukunft	Musikdorf Ernen
01.08.2011	1. Augustfeier	Hengert
06.08.2011	25 Jahre Festival der Zukunft	Musikdorf Ernen
07.08.2011	Jazz Brunch im Garten	Kulturverein Bergland
07.08.2011	Jazzkonzert	Musikdorf Ernen
07.08.2011	Geologieexkursion	Landschaftspark Binntal
07.-14.08.2011	Meisterkurs für Orgel	Musikdorf Ernen
13.08.2011	35 Jahre Fussballclub	Dorfturnier
02.09.2011	Abschlusskonzert Hörwerkstatt	Musikdorf Ernen
11.09.2011	Zauberwaldfest	Zauberwald
14.09.2011	Kapellenfest	Heilig Kreuz
17.09.2011	Herbstmarkt	Landschaftspark Binntal
25.09.2011	König der Wälder im Liebes- rausch	Landschaftspark Binntal
29.09.-09.10.2011	Herbstmeisterschaft im Kegeln	K.K. Edelweiss Ernen
02.10.2011	Kapellenfest	Hockmatta



Kulturell-kulinarische Parkwanderung

Samstag, 18. Juni 2011

